

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzen unter Berücksichtigung der Inhaltsfelder  | Unterrichtsinhalte und Methoden   |
|---|---|---|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>  |   |   |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich öffnen für einen staunenden Blick auf die Wirklichkeit („Mit anderen Augen sehen“).</li> <li>○ wahrnehmen, dass sich unsere Sehnsucht nach einer heilen Welt einer Bildersprache bedient.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Wortfeld</u>: sich wundern, bewundern, verwundern (Bilderwelt der Werbung)</li> </ul>   |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ verstehen, dass die heutige und biblische Bildersprache nach Wahrnehmung, Analyse und (gattungsspezifischer) Entschlüsselung verlangen („Sehen und Dahinterschauen“)</li> <li>○ die Wunder und Gleichnisse Jesu als Metaphern für das angebrochene und unaufhaltsam wachsende Reich Gottes begreifen.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Wachstumsgleichnisse</u> (u.a. Mt 13)</li> <li>▪ <u>Gattungskritik</u>: Gleichnisse und Wunder</li> </ul>   |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich kritisch auseinandersetzen mit der neuen Gerechtigkeit Gottes, die gängige menschliche Maßstäbe auf den Kopf stellt und die befreiende Wirkung des anbrechenden Gottesreiches erfahren lässt.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gleichnis vom gleichen Lohn für ungleiche Arbeit (Mt 20,1-16); Gleichnis von den Talenten (Mt 25,14-30)</li> <li>▪ Wunderheilung des Besessenen von Gerasa (Mk 5,1-17); Blindenheilung (Mt 9,27-31)</li> </ul> |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich auseinandersetzen mit dem Appell Jesu, sich bei der Verwirklichung des Reich Gottes aktiv einzubringen, um den „Himmel zu erden“.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ (kritische Analyse der Bilderwelt der Werbung als „Bedürfnisbefriedigung“)</li> </ul>  |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ zeitbedingte biblische Wunder und Gleichnisse in die heutige Zeit übertragen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ „Dann geh und handle genauso!“ (Lk 10,37): Schreibwerkstatt zu Gleichnisse und Wundern Jesu im 21. Jh.</li> </ul>  |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr; gelb = etwas; rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern  | Unterrichtsinhalte und Methoden  |
|---|---|--|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>  |   |  |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihren eigenen Standpunkt in der Nachfolge Jesu beschreiben und ihre eigene(n) Begeisterung(en) bzw. Lebensweise &amp; Lebensorientierung kritisch hinterfragen.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Eigene Idole, Begeisterungen, Ersatzreligionen (z.B. Fußball)</li> </ul>  |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Erkennen, dass die Begeisterung das Tun des Willens Gottes nach sich zieht und somit den Dienst an der Welt.</li> <li>○ die Sakramente der Taufe und Firmung als Zusage des Geistes Gottes in der Nachfolge Jesu verstehen sowie als Aufnahme in die Gemeinschaft der Kirche.</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Sakramente</u> der Taufe und Firmung</li> <li>▪ <u>Pfingsten</u> und die Gaben des Heiligen Geistes</li> </ul> |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ nachvollziehen, dass die Unterscheidung der Geister ein bewusstes Ja-Sagen zur lebensbejahenden Botschaft Jesu und Nein-Sagen zu einengenden lebensfeindlichen Kräften bedeutet.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gebot der <u>Gottes- und Nächstenliebe</u> als Zumutung des Glaubens</li> </ul>                                   |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich kritisch mit dem Anspruch eines beGEISTerten Lebens in der Glaubensgemeinschaft der Kirche und dem eigenen Handeln auseinandersetzen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Kurzvorträge</u>: „Hierfür brenne ich!“</li> </ul>   |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ aus dem christlichen Glauben gemeinschaftsfördernde Handlungsmöglichkeiten in der eigenen Gemeinde sowie an der Schule ableiten.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Mitgestaltung</u> an Schülergottesdiensten, SV, „Wir für andere“ etc.</li> </ul>                               |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1)  Personale Kompetenz
- (2)  Sozialkompetenz
- (3)  Lernkompetenz
- (4)  Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr;  gelb = etwas;  rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern  | Unterrichtsinhalte und Methoden  |
|---|---|--|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>  |   |  |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ ihre eigene Sehnsucht nach Heil beschreiben und die Erfahrung des Zerbrechens dieses Heilseins.</li> <li>○ ihr eigenes Schuldigwerden und das Negieren dieses Schuldigseins wahrnehmen.</li> <li>○ ihr Bedürfnis nach Vergebung und Versöhnung beschreiben.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Mystagogische Elemente</u>: z.B. Schuldbriefe verbrennen, Schuldsteine etc.</li> <li>▪ <u>Sündenbockmechanismus</u></li> </ul>                                       |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ biblische und traditionelle Maßstäbe für heiles Verhalten und Leben miteinander zu sich in Beziehung setzen.</li> <li>○ das Gewissen als Heiligtum im Menschen und die Gewissensbildung als ständige Aufgabe verstehen.</li> <li>○ Die Idee des Bußsakrament der Beichte als Befreiung aus den menschlichen Schulverstrickungen erläutern</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ der <u>Dekalog</u>, <u>Doppelgebot</u> der Liebe, <u>Heilige</u> (z.B. Hl. Franziskus, Hl. Hildehard, Hl. Elisabeth von Thüringen etc.), das <u>Gewissen</u></li> </ul> |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gottes vergebenden Umgang mit Sündern auf eigene Lebensbereiche übertragen .</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Biblische Perikopen</u>: Gleichnis vom barmherzigen Vater (Lk 15), Jesus und die Ehebrecherin (Joh 8,1-11), Jesus und die Sünderin (Lk 7,36-50)</li> </ul>           |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ sich kritisch mit der Spannung zwischen christlichen Lebensregeln und „modernen Lebensmaximen“ („Gut ist, was nützt“) auseinandersetzen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Z.B. Dilemmageschichten zum Thema Schuld</li> </ul>   |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ durch Perspektivübernahme Versöhnungsgeschichten in ihrem Alltag erfahren.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ z.B. Überprüfung des eigenen Sprachverhaltens</li> </ul>  |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1)  Personale Kompetenz
- (2)  Sozialkompetenz
- (3)  Lernkompetenz
- (4)  Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

grün = sehr;  gelb = etwas;  rot = gar nicht

| Prozessbezogene Kompetenzen   | Inhaltsbezogene Kompetenzbereiche gemäß den verbindlichen Inhaltsfeldern  | Unterrichtsinhalte und Methoden   |
|---|---|---|
| <i>Die Schülerinnen und Schüler können ...</i>  |   |   |
| <b>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</b><br>- Verhaltensweisen religiöser Praxis beschreiben,<br>- Orte und Zeiten religiösen Lebens beschreiben,<br>- religiöse Zeichen, Symbole und Rituale als Ausdruck christlichen Glaubens beschreiben.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Lebenspraxis der Muslime als Ausdruck ihres sich ganz Allah hingebenden Glaubens wahrnehmen.</li> <li>○ Schwierigkeiten dieser Lebensweise in unserer westlich geprägten Gesellschaft beschreiben.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Muslimische Rituale und Bräuche</u>: Alltagsrituale, Gebete (Verwendung des Materialkoffers ISLAM)</li> <li>▪ Kurzspielfilme zum Islam</li> </ul>   |
| <b>Deutungskompetenz</b><br>- religiöse Sprachformen, Symbolsprache, religiös-ästhetische Ausdrucksformen und biblische Textformen unterscheiden und sachgemäß verwenden,<br>- Kernaussagen des christlichen Glaubens zu Fragen des Lebens in Beziehung setzen<br>- religiöse Symbole deuten und den Unterschied zu Sakramenten als Heilszeichen erläutern. | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ zentrale muslimische Glaubensinhalte kennen lernen und mit dem eigenen Glauben in Verbindung setzen</li> <li>○ gemeinsame monotheistische Wurzeln aller abrahamitischen Weltreligionen erkennen.</li> <li>○ die Bedeutung des Propheten Mohamed als Erneuerer des Monotheismus deuten</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Fünf Säulen des Islam</u> (Glaubensbekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten, Wallfahrt)</li> <li>▪ Abrahamitische Religionen</li> <li>▪ Das <u>Leben Mohammeds</u> als Vorbild für die Muslime</li> </ul> |
| <b>Urteilskompetenz</b><br>- eigene Fragen zu Religion, Glaube und Moral entwickeln, sich mit Deutungsmustern für Widerfahrnisse des Lebens auseinandersetzen,<br>- Maßstäbe christlichen Handelns zur Beurteilung sittlicher Entscheidungen darstellen.  | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ die Botschaft des Koran als maßgebliches Wort Gottes deuten und mit dem Verständnis der Bibel als „Gotteswort im Menschenwort“ vergleichen</li> <li>○ sich kritisch mit kontroversen Glaubensinhalten des Islam auseinandersetzen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ <u>Koran</u> vs. Bibel (z.B. Gottesbild, Abraham, Mose, Jesus, Maria)</li> <li>▪ Stellung der <u>Frau im Islam</u> (Kopftuch), der Dschihad</li> </ul>   |
| <b>Kommunikationskompetenz</b><br>- sich mit anderen über Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Überzeugungen respektvoll auseinandersetzen,<br>- die eigene Glaubensüberzeugung darstellen,<br>- religiöse Vorurteile hinterfragen.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Gemeinsamkeiten und Unterschiede des christlich und muslimisch gelebten Glaubens verbalisieren.</li> </ul>   | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vergleich der Gebetspraxis, des Fastens</li> </ul>   |
| <b>Partizipationskompetenz</b><br>- Ausdrucksformen gelebten Glaubens reflektierend nachvollziehen,<br>- Handlungsoptionen, die die Perspektiven anderer berücksichtigen, entfalten,<br>- aus dem christlichen Glauben Handlungsmöglichkeiten ableiten.   | <ul style="list-style-type: none"> <li>○ der muslimischen Gemeinde in der eigenen Schule, der eigenen Stadt begegnen.</li> </ul>  | <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ u.a. <u>Besuch einer Moschee</u>, Interview von muslimischen Mitgliedern der Schulgemeinde</li> </ul>  |

Aufbau überfachlicher Kompetenzen:

- (1) Personale Kompetenz
- (2) Sozialkompetenz
- (3) Lernkompetenz
- (4) Sprachkompetenz

Schwerpunktsetzungen bei den prozessbezogenen und überfachlichen Kompetenzen werden durch ein Ampelsystem verdeutlicht:

**grün** = sehr; **gelb** = etwas; **rot** = gar nicht